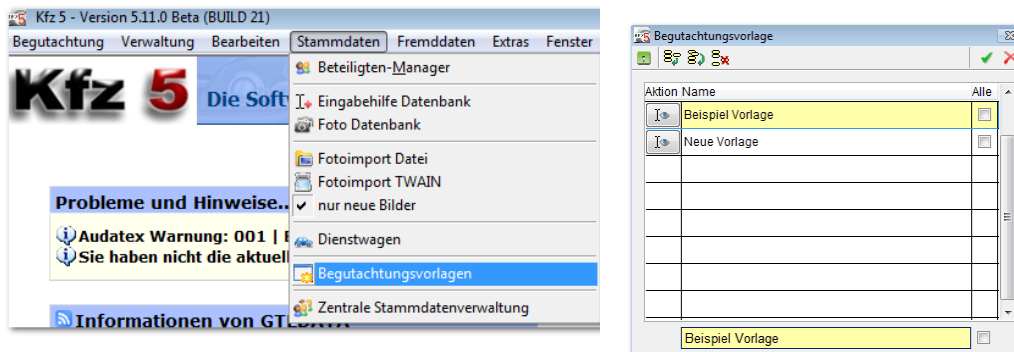


Allgemein

In Version Kfz5.11 wurde die Funktionsweise der Begutachtungsvorlagen geändert, wodurch Vorlagen auch auf bestehende Gutachten angewendet werden können.

Der Vorlagenmanager

Vorlagen können im Vorlagenmanager angelegt, bearbeitet, gelöscht, kopiert und gespeichert werden. Man öffnet ihn im Menüpunkt *Stammdaten/Begutachtungsvorlagen*.



Der Manager funktioniert gleich wie in den älteren Versionen von Kfz5.

Neue Funktionsweise der Begutachtungsvorlagen

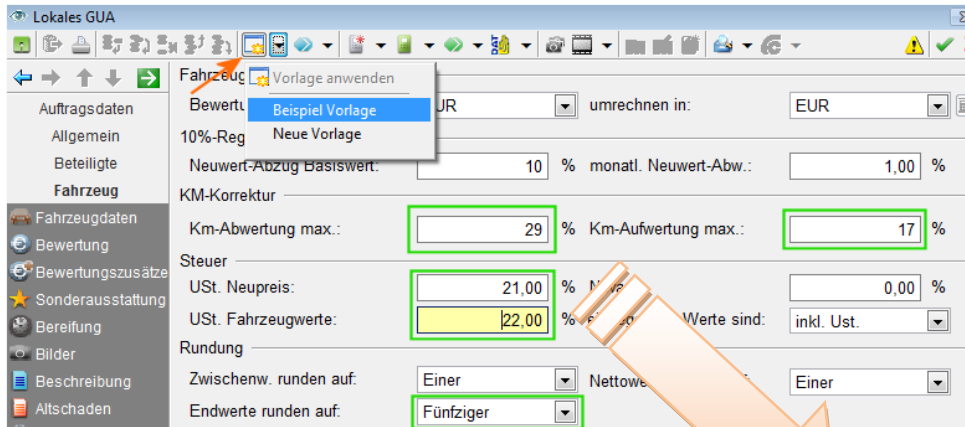
Bei Anwendung von Vorlagen auf bestehende Gutachten werden nur die ausgefüllten Felder der Vorlage übernommen.

Ausfüllen der Vorlage

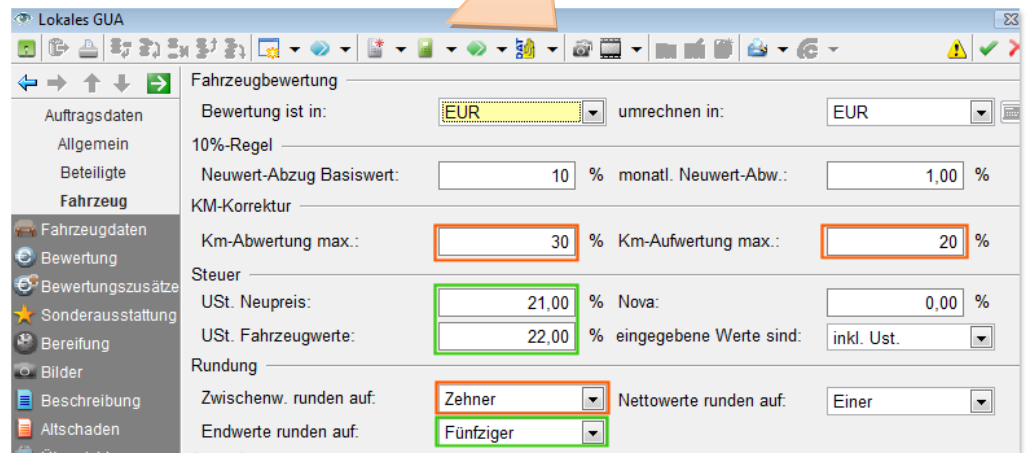
Wenn man die Vorlage bearbeitet, dann wird sie im Aktenkatalog geöffnet. Neu ist, dass Felder, die ausgefüllt wurden, orange dargestellt werden. In diesem Beispiel wurden in der Begutachtungsvorlage auf der Seite *Fahrzeug/Parameter* drei Felder geändert. Diese drei Felder werden aus der Vorlage übernommen, wenn man sie auf ein Gutachten anwendet. Die weißen Felder werden nicht übernommen.

Anwenden der Vorlage auf ein Gutachten

. Mit dem neuen Knopf (oranger Pfeil) kann man die vorhin erzeugte Vorlage auswählen und die definierte Werte ins geöffnete Gutachten übertragen, wie im folgenden Beispiel zu sehen:

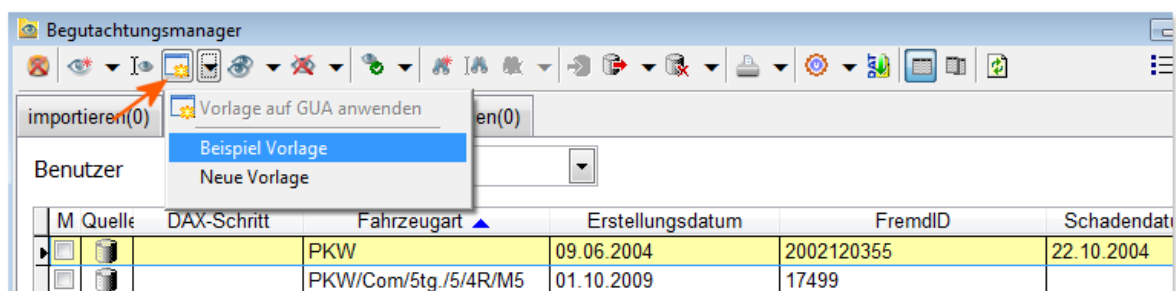


Die drei orangen Felder aus der Vorlage werden immer übernommen. Deshalb wurden die zwei Felder *Km-Abwertung max.* und *Km-Aufwertung max.* auch überschrieben. Die anderen grünen Änderungen des lokalen Gutachten – *USt. Neupreis*, *USt. Fahrzeugwerte*, *Endwerte runden auf* – bleiben unbehelligt, weil sie in der Vorlage nicht geändert wurden.



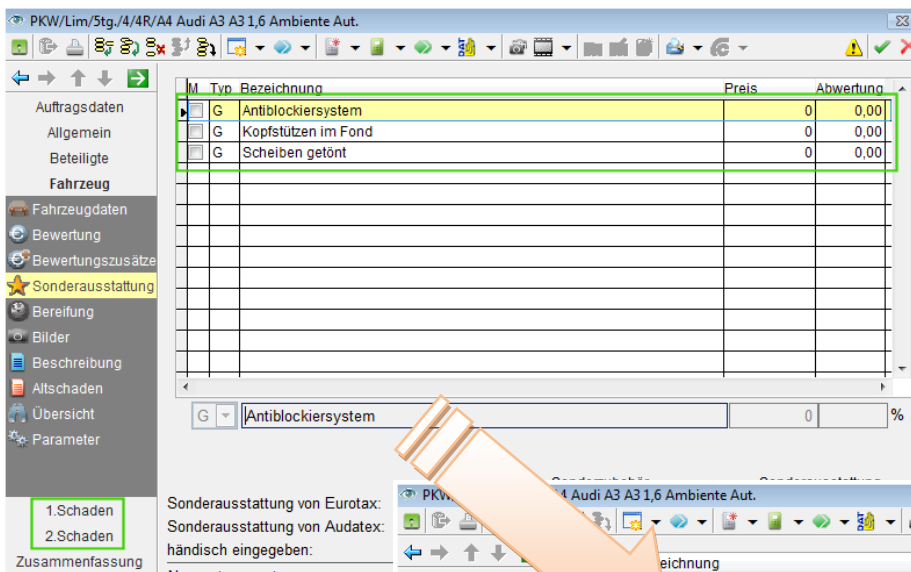
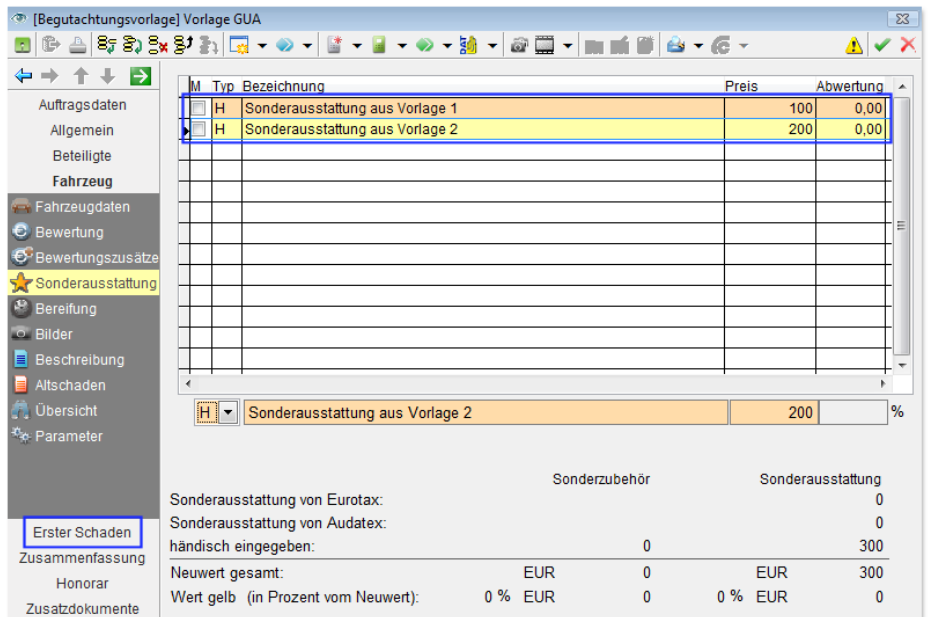
Vorlage anwenden im Begutachtungsmanager

Man kann eine Vorlage auch im Begutachtungsmanager auf das ausgewählte Gutachten anwenden. Es ist der gleiche Knopf wie im Aktenkatalog. Das Gutachten wird im Aktenkatalog geöffnet, wobei die Vorlagenfelder übernommen wurden.



Schäden, Sonderausstattungen, etc.

Umfangreiche Daten, die über einfache Felder hinausgehen, werden mit den Einträgen des Gutachtens kombiniert. Im folgenden Beispiel wurde in der definierten Vorlage die Bezeichnung des Standard-schadens auf „Erster Schaden“ geändert und zwei händisch definierte Sonderausstattungen eingetragen.



Vor Anwendung der Vorlage auf ein Gutachten hat das Gutachten drei definierte Sonderausstattungen und zwei Schäden namens „1.Schaden“ und „2.Schaden“.

Nach dem Anwenden der Vorlage beinhalten die Sonderausstattungen die Ausstattungsteile von zuvor und zusätzlich jene aus der Vorlage.

Der 1.Schaden wurde umbenannt in „Erster Schaden“. Die Bezeichnung „2.Schaden“ ist gleich geblieben.

